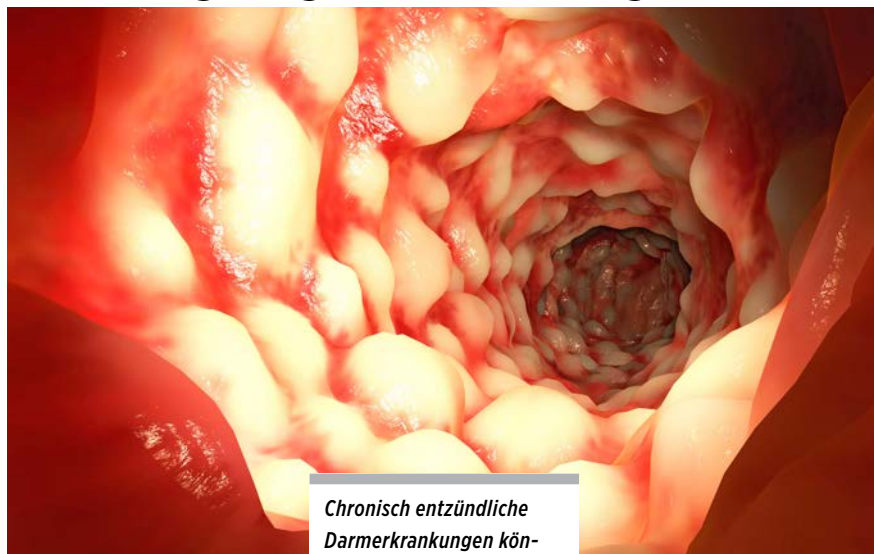


Erster bundesweiter Vertrag zur gastroenterologischen Versorgung nach Paragraf 140a



Chronisch entzündliche Darmerkrankungen können sehr unterschiedlich verlaufen. Der neue 140er-Vertrag mit spektrumK soll die Versorgung besser strukturieren.

Die Versorgungslandschaft Gastroenterologie GmbH (VLG GmbH) und die spektrumK GmbH haben den ersten bundesweit einheitlichen Vertrag zur „Besonderen Versorgung in der Gastroenterologie“ von Patienten mit chronisch entzündlichen Darmerkrankungen (CED) nach Paragraf 140a SGB V geschlossen. Ziel des Vertrages ist es, die Diagnostik und Versorgung von Patienten mit chronisch entzündlicher Darmerkrankung oder einer diesbezüglichen Verdachtsdiagnose durch eine sektorenübergreifende, qualitativ hochwertige Betreuung und Behandlung zu verbessern. Der meist sehr variable Verlauf chronisch entzündlicher Darmerkrankungen macht eine rechtzeitige und umfassende Diagnostik notwendig. Diagnostik und Therapie

müssen dabei der individuellen Situation des einzelnen Patienten gerecht werden. Der geschlossene Vertrag unterstützt Hausärzte, Fachärzte und die durch den bng zertifizierten CED-Schwerpunktpraxen dabei, indem er einfachere und kürzere Kommunikations- und Informationswege ermöglicht. So wird nicht nur die interdisziplinäre Zusammenarbeit gefördert, es werden auch Therapiebrüche vermieden. Ein Schwerpunkt des Vertrages liegt auf einer klaren Strukturierung der Versorgung. Dazu werden die teilnehmenden Patienten innerhalb einer festgelegten

Behandlungsempfehlung je nach Schweregrad und Verlaufsform ihrer CED in verschiedene Behandlungsgruppen differenziert. Darauf basierend wird eine leitliniengerechte Therapie unter Berücksichtigung patientenindividueller Faktoren umgesetzt und zugleich die Arzneimittel- und Therapiesicherheit verbessert. Ab 1. Januar 2017 haben Krankenkassen die Möglichkeit, dem Vertrag beizutreten. Ärzte können sich ab dem 1. März 2017, Patienten ab dem 1. April 2017 einschreiben. Die VLG GmbH wird von der Pro Versorgung, dem Berufsverband Deutscher Internisten (BDI) und dem Berufsverband niedergelassener Gastroenterologen Deutschlands (bng) getragen.

Mitarbeiter spenden für Bethanien Kinderdorf in Bergisch Gladbach

Das Kinderdorf in Bergisch Gladbach, Ortsteil Refrath, betreut über 100 Kinder, die aus unterschiedlichen Gründen nicht mehr bei ihren leiblichen Eltern leben können. Hier finden Kinder und Jugendliche sowohl ein liebevolles und familienähnliches Zuhause in zurzeit sieben Kinderdorffamilien wie auch fachkompetente Betreuung und Förderung. Diesen Kindern, für die ein Besuch im Kino oder Eisessen keine Selbstverständlichkeit ist, haben die Mitarbeiter des Deutschen Hausärzterverbandes und aller angeschlossenen



Organisationen in diesem Jahr Wünsche erfüllt. Ganz oben auf dem Wunschzettel stand bei vielen der Wunsch nach einem Tag in einem großen Freizeitbad in der Umgebung, der ihnen nur zu gerne erfüllt wurde. Obendrein gab es ein großes Paket mit Mal- und Bastelbedarf und vieles mehr. Die Freude war groß, als Dr. Thomas Hartung, Geschäftsführer der HÄVG Rechenzentrum GmbH, Dominik Bača, Geschäftsführer des Instituts für hausärztliche Fortbildung (IHF) e.V., und Anja Samuel als Vertreterin der Personalabteilung des Hausärzterverbandes die Geschenke an das Kinderdorf übergaben. Informationen unter: www.bethanien-kinderdoerfer.de